

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

135 (16.5.1911) Zweites Blatt

Bezugspreis:
hierbei vom Verlag vier-
teljährlich M. 1.60 ein-
schliesslich Trägerlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Posthalt M. 1.80.
Eingelnummer 10 Pf.

Karlsruher Tagblatt.

Anzeigen:
die einpaltige Zeitschrift
oberer Raum 15 Pf.
Kleinanzeigen 40 Pfennig.
Lohnanzeigen billiger.
Kobalt nach Tarif.
Aufgabezeit: größere
Anzeigen bis spätestens
12 Uhr mittags, kleinere
bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanschlüsse:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Redaktion, Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Zweites Blatt Begründet 1803 Dienstag, den 16. Mai 1911 108. Jahrgang Nummer 135

Die Hanfa-Fahrt der deutschen Handwerker zur Weltausstellung nach Brüssel.

(Eine Broschüre des Hanfa-Bundes für den deutschen Mittelstand.)
Bekanntlich hat der Hanfa-Bund und der Zentralausschuss der vereinigten Innungsverände Deutschlands seinerzeit für gegen 100 Handwerker eine Fahrt zum Besuch der Weltausstellung in Brüssel veranstaltet. Dabei handelte es sich besonders darum, dem Handwerker praktische Fingerzeige zu verschaffen, in welcher Weise er seine Arbeiten fördern könne. Wie der Präsident des Hanfa-Bundes, Herr Geheimrat Justizrat Professor Dr. Rießer, in Brüssel bei dem Empfang der deutschen Handwerker ausführte, komme es heute immer mehr darauf an, daß der Handwerker auf Qualitätsarbeit und sorgfältige Spezialisierung Gewicht lege, und gerade auf der Brüsseler Weltausstellung könne der deutsche Handwerker sehen, was nach dieser Richtung hin zu leisten sei.
Die damaligen Teilnehmer sind nun vom Hanfa-Bund aufgefordert worden, über ihre Erfahrungen besondere Berichte zu erstatten, damit auch weitere Handwerkerfreize daraus Nutzen ziehen können. Diese Berichte hat der Hanfa-Bund gesammelt und als eine besondere Broschüre herausgegeben, welche unentgeltlich an Interessenten aus Mitgliedertreibern des Hanfa-Bundes abgegeben wird. Die Broschüre ist entweder durch die Ortsgruppen oder durch die Zentrale des Hanfa-Bundes, Berlin, Dorotheenstraße 36 zu beziehen. Aus ihrem Inhalt seien besonders die Berichte der Tapezierer, Dekorateur, Maler, Tischler, Bildhauer, Maschinenbauer, Schlosser, Monteur, Buchbinder, Buchdrucker, Korbmacher, Bäcker, Seiler, Kürschner, Sattler, Wagenbauer, Töpfer, Freizeuer, Uhrmacher, Stukkateure, Photographen, Schneider, Schuhmacher, Gärtner, Zeichner, Klempner, Glaser usw. erwähnt. Die Broschüre umfaßt 80 Seiten, sie gibt in instruktiver Weise die Erfahrungen und Wünsche maßgebender Vertreter des deutschen Handwerkerstandes wieder und wird gewiß wesentlich zur sachlichen Fortbildung des deutschen Handwerkers beitragen.

Die Schiffsabgabenfragen.

Die Schiffsabgabenkommission des Reichstages faßte letzte Woche einen Beschluß über den § 11 (Abgabenerhebung) auf Grund einer in der Unterkommission erzielten Verständigung. Nach dem Kompromiß soll die Abgabenerhebung für den Rhein-Verband beginnen, wenn die Regulierung Sonderhausen-Sträßburg sowie die Mainkanalisation von Aschaffenburg bis zur Mündung in den Rhein und die Mainkanalisation von Heilbronn bis zur Mündung in den Rhein fertiggestellt sind. Außerdem ist der Beginn der Abgabenerhebung auf der Mosel mit der Saar, der Lahn, dem Rhein oberhalb Straßburg, dem Main oberhalb Aschaffenburg und dem Neckar oberhalb Heilbronn abhängig von der bergwärts fortschreitenden Vollendung der Regulierungs- und Kanalisierungsarbeiten. Die Abgaben sollen im Wesentlichen erst erhoben werden, wenn einschließlich der Baujahren drei Viertel der veranschlagten Gesamtkosten für die hier nach der Vorlage in Aussicht genommenen Bauten ausgegeben sind und der Weiser aus dem Waldecker Sammelbecken Wasser in regelmäßigen Betrieben zugeführt wird. Bei dem Einverständnis mit der Abgabenerhebung begonnen werden, wenn einschließlich der Baujahren drei Viertel der veranschlagten Gesamtkosten für die in der Vorlage vorgesehenen Bauten verausgabt sind und mindestens die Hälfte der vorgesehenen Mindestleistungen des Fahrwegbauers auf der ganzen Strecke erreicht ist. Die Kommission hat sich in dem Antrage nach dahin verständigt, daß für den Rheinverband als Abgabe höchstens drei Viertel der Tariffähigkeit erhoben werden sollen, bis die vorgesehene Wasserleitung von 2,50 Meter zwischen Mannheim und St. Goar hergestellt ist.
In der weitergeführten Aussprache über den fortschrittlichen Antrag betreffend Einführung von Strombeiträgen für die ostmännischen Wasserstraßen wandte sich der volksparteiliche Antragsteller gegen die Ausführungen des Ministers v. Breitenbach und suchte den Nachweis zu führen, daß die Erhebung von Abgaben auf den ostmännischen Wasserstraßen gegen die Reichsoberaufsicht verstoße. Ein Zentrumsabgeordneter widersprach diesen Ausführungen und legte Verwahrung ein gegen das unbegrenzte Mißtrauen des fortschrittlichen Redners. Im preussischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten seien doch nicht nur Bureaufakten, sondern auch annähernd vernünftige Menschen (Heiterkeit), die auch etwas vom praktischen Leben verständen. Von national-liberaler Seite verlangte man, daß eine verchiedene Strompolitik innerhalb des Deutschen Reiches vermieden werden müsse; die Strompolitik müsse einheitlich sein.
Artikel 4 (Strafkontrollbestimmungen) wurde mit unbedingten Änderungen angenommen; nur wird der § 4 dieses Artikels einer Unterkommission überwiesen, um durch eine andere Fassung eine sachgemäßere und weniger umständliche und zeitraubende Kontrolle und Unterbindung der Wasserfahrzeuge zu sichern.

Rundschau.

Fürst Bülow und die „Enteignung“.
Anlässlich der jehigen Vorgänge im preussischen Landtag über die vorliegende „Ostmarkenfrage“ wird in der Presse daran erinnert, was Fürst Bülow wörtlich in seiner letzten Rede zum Enteignungsgesetze vor der Entscheidung im Herrenhaufe gesagt hat, nämlich: „Gewähren Sie uns die Möglichkeit der Anwendung der Enteignung — ich sage ausdrücklich: die Möglichkeit der Anwendung der Enteignung; ich teile die soeben ausgesprochene Hoffnung, daß im Falle der Annahme des Antrages Adides die Enteignung so selten wie möglich zur Anwendung gelangen wird.“ — In den beinahe einhalb Jahren, die Fürst Bülow nach der Durchsetzung des Enteignungsgesetzes noch im Amte war, ist das Gesetz nicht zur Anwendung gelangt, obwohl damals die Grundstückspreise in der Ostmark um mehr als 20 v. H. zurückgegangen waren, während jetzt die Preise den Stand vor der Verlegung des Enteignungsgesetzes nicht nur erreicht, sondern überschritten haben.
Neuprägung von Fünfundzwanzigpfennigstücken.
Der Bundesrat hat, wie gemeldet, in seiner letzten Sitzung der Reichsregierung die Ermächtigung erteilt, für weitere 5 Millionen Mark 25-Pfennigstücke auszugeben. Bisher sind von dieser Wertsorte 5 Millionen Mark zur Ausprägung gelangt, von denen sich in den Beständen der Reichsbank nur ein geringer Prozentsatz, nämlich noch nicht einmal 300 000 Mark, befinden. Da aber wiederholt Anträge auf Ueberlassung von 25-Pfennigstücken an die Reichsbank gelangt sind, ohne daß ihnen entsprochen werden konnte, so ist eine weitere Ausprägung erforderlich geworden. Diese Tatsache beweist, daß der Verkehr die bisher allerdings in mäßigem Umfange ausgegebenen Stücke aufnimmt und daß ein Rückstrom in die Kassen der Reichsbank tatsächlich nicht stattfindet. Von dem durch den Bundesrat zugelassenen neuen Betrage dürfen 1½ bis 2 Millionen ausgeprägt werden, während der Rest nach Maßgabe des steigenden Bedarfs später zur Ausprägung gelangt.
Jungmarokkanische Bestrebungen.
In Marokko ist eine nationalpolitische Bewegung erkennbar; bereits seit acht Monaten besteht eine Art Jungmarokkanische Vereinigung mit der Devise: Marokko den Marokkanern. Ihre Ziele sind laut den

in Marokko gedruckten Statuten: Gründung moderner Schulen und Zeitungen, Entsendung von Marokkanern zu Studienzwecken ins Ausland. Die Vereinigung plant einen Protest in der Presse Europas gegen das Vorgehen der Franzosen.

Kleine Rundschau.

Wahlen im Kanton Luzern. In den Großen Rat wurden gewählt: 83 (seither 87) Konservative, 62 (49) Liberale und 7 (wie bisher) Sozialdemokraten. Der Regierungsrat wird voraussichtlich in alter Zusammensetzung mit 5 Konservativen und 2 Liberalen wiedergewählt werden.
Die Hauptversammlung des Internationalen Instituts für Landwirtschaft wurde in Rom unter dem Vorsitz des Präsidenten des Instituts, Marquis Cappelli, eröffnet. Zum Präsidenten der Versammlung wurde Raineri-Italien gewählt. Im Namen des Königs und der Regierung wünschte der Minister des Aeußern, Marquis Giuliano, den Delegierten zu den Arbeiten guten Erfolg und wies mit großer Befriedigung auf das gedeihliche Zusammenwirken der vertretenen Regierungen für die Entwicklung des Instituts hin. Das Institut sei berufen, eine immer größere Rolle in den wirtschaftlichen internationalen Beziehungen zu spielen, deren Tendenz andauernd fester und solidarischer zu gestalten ein charakteristischer Zug unserer Zeit sei.

Aus den Parteien.

Die Sozialdemokratie und die Stuttgarter Oberbürgermeisterwahl.
Im „Volksfreund“ beschäftigt sich Abg. Kolb mit der Stuttgarter Oberbürgermeisterwahl und dem für die Sozialdemokratie ungünstigen Ausgang der Wahl. Nach Ansicht Kolbs trägt an diesem Mißerfolg neben der Haltung des demokratischen Abgeordneten Dr. Pfeisinger der in letzter Stunde für die Wahl des Kartellkandidaten eingetretenen war, die Taktik der norddeutschen Genossen die Hauptschuld, die viele Hundert von sozialdemokratischen Mitglidern abgefordert und dadurch den Sieg des bürgerlichen Kandidaten herbeigeführt habe. Es sei ausgeschlossen, daß die deutsche Sozialdemokratie noch lange auf dem Boden eines in die positive, umgekehrte politische Tätigkeit negierenden Programms beharren könne. Die Folgen würden wenigstens zu den tollsten Absurditäten führen.

Depeschendienst des „Karlsruher Tagblattes“

Redaktion und Weiterverbreitung unserer mit Korrespondenzen versehenen Meldungen ist nur mit deutscher Anschlagsgebühr — „Karlsruher Tagblatt“ — gestattet.

Deutschland, Rußland und Marokko.

rs. Berlin, 15. Mai. Die russ. Ausstellungen über die Marokkofrage haben hier ernstlich vorangetrieben. Eine deutsche Gegenexposition wird vorbereitet. (Die Presse hatte behauptet, Rußland habe in Berlin in der Marokkofrage zu Gunsten Frankreichs „interponiert“ und auf ihre Bundespflichten gegenüber Frankreich hingewiesen.)

Graf Hektor Kwiwled.

(Von unserem Berliner Korrespondenten.)
rs. Berlin, 15. Mai. Aus Posen erfahre ich: Die Grafen Wicislaw und Lutos Kwiwled kündigten die Fortsetzung gefesselter Schritte gegen Graf Hektor Kwiwled an, dem angeblichen Sohne der Weichenwärtersfrau Weyer.

Die Kaiserfahrt nach England.

London, 15. Mai. Der königliche Sonderzug mit dem Kaiser, der Kaiserin und der Prinzessin Viktoria Luise traf 12.45 Uhr auf der Viktoriastation in London ein. Die Majestäten wurden auf dem prächtig geschmückten Bahnhof vom König und der Königin und anderen Mitgliedern der königlichen Familie begrüßt und hielten, von der Zuschauermenge durch laute Zurufe begrüßt, durch die dicht besetzten Straßen zum Buckinghampalast, wo sie Wohnung nahmen.

London, 15. Mai.

Die englischen Blätter widmen dem Kaiser äußerst sympathische Begrüßungsartikel und sprechen sich für die Herstellung eines besseren Verhältnisses zu Deutschland aus zum Vorteil der ganzen Welt.

Die deutsch-russischen Verhandlungen über Nordpersien.

Petersburg, 15. Mai. Laut „Rossija“ befinden sich die russisch-deutschen Verhandlungen in den Fragen des Eisenbahnbaues in Nordpersien noch in dem Stadium technischer Vorarbeiten, doch werde die günstige allgemeine Lage augenscheinlich ein glückliches Zustandekommen fördern.

Die Vorgänge in Marokko.

Tanger, 15. Mai. Hier verlautet, das ganze Gebiet zwischen der Küste und Fez liege gegen die Franzosen unter Waffen. — Eine aus Fez an den „Daily-Telegraph“-Korrespondenten in Tanger abgegangene Meldung besagt, so ziemlich sämtliche Leute der Mahalla Remonds seien (wohl nach der Ankunft in Fez) desertiert. — Muley Jin fordert alle Gharbstämme auf, sofort mit ihm gemeinschaftliche Sache gegen Muley Hafid und seine französischen Verbündeten zu machen, denn Hafid habe Marokko an Frankreich verkauft.

Paris, 15. Mai. („Frk. Ztg.“)

Aus Marokko liegen offizielle Nachrichten vor, wonach die Kolonne Brulard und die Kolonne Gouraud sich am 13. Mai in Salka mit ohne Zwischenfall vereinigt haben und nunmehr in einer Stärke von 5000 Mann mit Artillerie und Goumiers den Marsch in der Richtung nach Fez fortsetzen werden, wo sie am 20. Mai eintreffen werden.

Frankreich und Marokko.

Paris, 15. Mai. „Les Nouvelles“ erörtern die amtliche Note, wonach der Ministerat dem General Woinier seine früheren Weisungen bestätigt habe und sagt: „Hat denn General Woinier den Befehl erhalten, Fez zu besetzen? Die Regierung hat sich stets dagegen verweigert, einen solchen Befehl erteilt zu haben. Sie hat demnach die öffentliche Meinung bewußt irreführt. Hat sich Minister Cruppi wenigstens der Zustimmung der beteiligten Mächte versichert, ehe er das Land in diese Abenteuer hineintrief?“

Die Mächte und Marokko.

London, 15. Mai. Die „Times“ wünschen Frankreich allen Erfolg zu dem begonnenen Marsch auf Fez, den sie als durchaus gerechtfertigt und notwendig hinstellen, obwohl sie zugeben, daß die Lage in Fez durchaus nicht gefährlich sei. (!) Spanien werde hoffentlich sich nicht zum Vorteil Dritter mit Frankreich überwerfen. Deutschland habe gegenwärtig nicht die Absicht, (?) gegen die Interessen Frankreichs zu handeln, deren Zusammenhang mit der Erhaltung des inneren Friedens in Marokko es ausdrücklich anerkannt habe. (?)

Petersburg, 15. Mai.

Die offiziöse „Rossija“ behauptet, die Maßnahmen Frankreichs bezwecken die Ordnung in Marokko und den Schutz der Europäer. Deutschland habe die gleiche Absicht über die volle Aufrichtigkeit der französischen Absichten in Marokko und das lokale Verhalten Frankreichs gegenüber den eingegangenen internationalen Verpflichtungen. (?)

Zur Lage in Mexiko.

(Von unserem Berliner Korrespondenten.)
rs. Berlin, 15. Mai. Die Abendblätter haben aus Mexiko, daß die ausländischen Kolonien einen Protest erlassen, gegen die andauernden übertriebenen Sensationsberichte der englischen Presse über den Bürgerkrieg in Mexiko.

Amerika und Mexiko.

Washington, 15. Mai. Mr. Dickinson, der Kriegsminister der Vereinigten Staaten, legte sein Amt nieder, nachdem das Kabinett beschlossen hatte, die Einfuhr von Waffen und Munition nach Quare nicht zu verhindern. Sein Rücktritt ist ein sicheres Zeichen dafür, daß im Kabinett von Washington Uneinigkeit über die Frage herrscht, ob die Union in Mexiko intervenieren soll oder nicht. Präsident Taft ernannte Mr. Henry Stimson, den Mr. Roosevelt als Gouverneur von New York sehen wollte, zum Kriegsminister.

Da die Sozialdemokratie an Stimmen gewonnen hat, so dürfte der Grund des Untertagens irgendwo anders gesucht werden müssen: in dem Willen der Mehrheit der Bürgerchaft, indem auch die Demokraten zum größten Teil der von Abg. Pfeisinger gegebenen Parole folgten.

Liberale Arbeitervereine der Pfalz.

In Neustadt a. S. hat der Kreisverband der liberalen Arbeitervereine der Pfalz, die gleich den pfälzischen jungliberalen Vereinen sich zur nationalliberalen Partei bekennen, seinen Vertretertag abgehalten. Im Mittelpunkt der Beratungen stand ein Referat des Landtagsabgeordneten und Vizepräsidenten der Abgeordnetenversammlung, Dr. Hammerstein, über die Bedeutung der liberalen Arbeitervereine. Die junge Bewegung der liberalen Arbeiterchaft erstrebt eine Besserung der Lage der Arbeiterchaft auf dem Boden unserer Gesellschaftsordnung. Es muß die Ueberzeugung Platz greifen, daß eine Besserung und Förderung unserer Verhältnisse nur auf einer friedlichen Entwicklung herbeigeführt werden kann. Nur im gemeinsamen Arbeiten aller Erwerbsgruppen liegt das Wohlergehen des Volks- und Staatslebens. (Beifälliger Beifall.) Als Ort des nächstjährigen 5. Verbandstages wird Birmasfeld bestimmt.

Eine Mandatsniederlegung in Hessen.

Der freisinnige Abg. Geh. Justizrat Dr. Gutfleisch hat dem Vorstand der hessischen Zweiten Kammer mitgeteilt, daß er aus Gesundheitsrücksichten sein Mandat als Landtagsabgeordneter niedergelegt habe.

Sozialpolitische Umschau.

Kredit für Kleingewerbetreibende.

Von Mannheimer Banken und Gewerblichen Verbänden ist ein bemerkenswerter Versuch, kreditwürdigen Gewerbetreibenden einen für ihren Geschäftsbetrieb hinreichenden Kredit zu verschaffen, in Aussicht genommen. Das System beruht auf der Prüfung der einzelnen Fälle durch ein engeres und ein weiteres Komitee. Das engere, etwa aus drei Vertrauensmännern aus dem Handwerker- und Kaufmannstande bestehende Komitee übernimmt die Vorprüfung. Ergibt diese, daß der Geschäftsteller nicht als untüchtiger Geschäftsmann oder schlechter Haushalter ohne weiteres abzuweisen ist, so erteilt die Treuhändergesellschaft Auftrag, eine genaue Prüfung der Bücher vorzunehmen, worauf dem weiteren Komitee, das womöglich noch einen Angehörigen der Branche des Geschäftstellers zuzieht, die Entscheidung obliegt. Auf Grund einer Bescheinigung dieses Komitees gewährt dann die Bank ohne weitere Bedingung dem Kreditsuchenden ein bestimmtes Kredit. In einer demnächst stattfindenden Versammlung von Handwerkern und Kaufleuten soll die Organisation Gestalt gewinnen. Die Treuhändergesellschaft wird außerdem den Geschäftstellern auf Wunsch zur Einrichtung und Beitragung der Bücher einen Beamten zur Verfügung stellen und weiterhin sind Buchhaltungskurse für Gewerbetreibende geplant.

Was in der Welt vorgeht.

Der „Hofenrod“ als Luftbarkeit. Der Inhaber einer Wirtschaft mit weiblicher Bedienung in einem Berliner Vorort, in dem die Luftbarkeitssteuer besteht, glaubte im Hofenrod ein neues Zugmittel gefunden zu haben und kündigte eine „Hofenrodparade“ seiner Kellnerinnen an, die dann auch tatsächlich in Hofenröden erschienen. Diese Reklame, die sich übrigens wenig bewährte, mußte der Mann doppelt büßen. Er erhielt zuerst einen Strafbefehl, da die Behörde in der angekündigten „Hofenrodparade“ eine Schauffellung von Personen, mithin eine Luftbarkeit erachtete, zu der nicht die Genehmigung eingeholt war. Des weiteren meldete sich dem auch die Gemeinde und forderte ihre Luftbarkeitssteuer, die wohl oder übel bezahlt werden mußte!

Ein mutiges Rettungswort vollbrachte ein 10jähriger Schüler in der Niederbarnowsee, der ein Mädchen, das beim Spielen ins Wasser gefallen war, an die Oberfläche und ans Ufer brachte.

Eine eigenartige Naturerscheinung wurde im Kreise Pyritz in Pommern am Freitag beobachtet. Von schweren, dunklen Gewitterwolken löste sich unter heftigen Donnerschlägen eine heftige triederförmige, fahlgraue Wolke los, die mit einem langen Schwanz herunterging, der sich näher der Erde wieder verbreiterte. Diese Wolke, die trombenförmig in der Luft hing, verursachte ein unheimliches Getöse. Da, wo sie entlang ging, rief sie viele große Birken um und sprang blühartig die Saaten entlang, eine große Staubwolke mit sich führend, die einen rötlichen Schein hatte. Die Erscheinung dauerte wohl an 20 Minuten.

Ein verschwundenes Perlenhalsband. Einen empfindlichen Verlust hat die Gräfin v. Hagen aus Mörfeln bei Magdeburg erlitten. Bei einer Automobilfahrt machte die Gräfin mit ihrem Gatten in Wannsee Station und hielt sich dort im Schwedischen Pavillon längere Zeit auf. Auf der Rückfahrt im Automobil bemerkte die Gräfin das Fehlen ihres kostbaren Perlenhalsbandes. Die sofort vorgenommenen Nachforschungen im Schwedischen Pavillon blieben erfolglos. Auch seitdem ist von dem Halsband, das aus 80 erbsengroßen Perlen in einer Reihe mit einem kleinen Brillantenschloß besteht, noch nichts wieder zum Vorschein gekommen. Da es sich um ein Familienandenken handelt, ist auf die Wiederbeschaffung des Schmuckes eine hohe Belohnung ausgesetzt worden.

Johann Orths Besitzungen bei Gmunden, bestehend aus Land und Geseßloß Orth, will der österreichische Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand ankaufen. Der Erzherzog beabsichtigt, die Schloßer umbauen zu lassen, um sie später ständig als Sommeraufenthalt zu benutzen.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 12 Seiten.

Kampf mit Zigeunern. Im Wochensitz der Badischen Bauernvereine wurde der fürstl. Schwarzenbergische Forstpraktikant Ruzida von Zigeunern überfallen. Er schoß einen der Angreifer nieder und rannte einem zweiten den Gewehrlauf in den Leib, worauf die anderen flüchteten.

Maurerstreik beim Bau des Viktor-Emanuel-Denkmal. Infolge eines Maurerstreiks beorderte der ital. Ministerpräsident Giolitti ein Regiment Pioniere zur Arbeit am dem Viktor-Emanuel-Denkmal, das am 4. Juni enthüllt werden soll. Die Soldaten wurden beim Marsch zum Monument mit feindlichem Subel der Bevölkerung begrüßt.

Tagung des deutschen Handelstages zur Feier seines 50 jährigen Bestehens in Heidelberg 11. bis 14. Mai 1911.

Heidelberg, 15. Mai. Da das auf 2 Uhr nachmittags angelegte Festessen sich um eine volle Stunde verzögerte, wurde die Wagenfahrt nach der Stiftmühle erheblich abgekürzt. Die Fahrt ging von der Stadthalle teils über die Friedrichsbrücke, teils über die alte Brücke am Redar entlang. Nach einem kurzen Aufenthalt in dem Garten der Stiftmühle, aus dem man allerdings durch einen kurzen Regen auf eine halbe Stunde in die Restaurationsräume getrieben wurde, erlöste das Zeichen zum Einsteigen in die bereitstehenden, festlich geschmückten Schiffe. Eine große Zahl sonstiger Teilnehmer — darunter viele Studenten — hatten sich mit lampiongeschmückten Booten an der Stiftmühle eingefunden und begleiteten die Festschiffe auf der Fahrt. Musik und Gesang tönte in die Nacht hinein. Immer näher und näher rückten die schattigen Ufer der Schloßruine. Als dann die Ralote, die den Beginn der Beleuchtung anzeigte, vom zweiten Festschiff aufstieg und die Schloßruine im strahlenden Glanze aus dem Dunkel aufstieg, ihren alten Zauber auf die Teilnehmer ausübend, da löste sich die Spannung und vieltausendfach schallte es mit großer Begeisterung durch die Nacht: „Deutschland, Deutschland über alles“. Die Brückenbeleuchtung und das Feuerwerk nahmen programmäßigen Verlauf. Großen Beifall fand der im lichten Schimmer erstrahlende Merkurstab während des Feuerwerkes.

Der Reichstanzler beschäftigte das Schauspiel mit Unterstaatssekretär Bohmschaffe vom Hause des Bürgermeisters Dr. Walz aus, wo sich auch Staatsminister Eppow, die Minister Frhr. v. Bodman und Rheinboldt, Ministerialdirektor Geh. Rat Schulz, der Professor v. Duhn und Oberbürgermeister Dr. Wildens eingefunden hatten, und sprach über dieses sowie über die freundliche Aufnahme, die ihm in Heidelberg zuteil geworden, sehr befriedigt aus.

Nach der Landung am linken Redarufer fanden sich die Teilnehmer des Handelstages zu einem gemütlichen Beisammensitzen in der Stadthalle ein, wo später sogar noch getanzt wurde.

Am Sonntag vormittag versammelten sich die Teilnehmer programmäßig gegen 10 Uhr im Schloßhof, wo eine photographische Aufnahme von ihnen gemacht wurde. Darauf erfolgte die Befichtigung des Schloßes. Hierbei gab Professor Geh. Hofrat v. Duhn die nötigen sachverständigen Erklärungen, die von den Gästen mit großem Interesse und vielem Dank entgegengenommen wurden. Nachmittags fand ein Ausflug ins Redartal statt. Manche der Festgäste benutzten die Gelegenheit, um auf dem Hülsberg der Aufzucht des dortigen Naturtheaters bezuwohnen. Zur Führung des teils mit Sondernberg, teils mit Sondernberg.

Auch der Fernstehende ist davon überzeugt, daß der Deutsche Handelstag wertvolle Arbeit im Dienste von Industrie, Handel und Verkehr leistet, bei diesen Einzelinteressen aber niemals das große Ganze aus dem Auge verliert. So möge es auch in Zukunft bleiben.

Gesellschaft für soziale Reform.

Die 5. Generalsammlung der Gesellschaft für soziale Reform wurde unter harter Beteiligung von Männern und Frauen im Bürgerhause des Berliner Rathauses eröffnet. Als Vertreter des Reichstanzlers und des Reichsamts des Innern war Geheimrat Oberregierungsrat Koch erschienen. Staatsminister Freiherr v. Berlepsch eröffnete die Versammlung mit einer lebhaften aufgenommenen Ansprache über die Arbeits- und Lebensbedürfnisse der deutschen Jugend. Hierauf wurde in die sachlichen Beratungen eingetreten. Als erster Referent sprach Oberregierungsrat Professor Dr. v. Gruber-München über: **Berufslehre der jugendlichen Arbeiter.** Ein sicheres Urteil über die Abnahme der Militärauglichkeit läßt sich nicht fällen. Eine Tauglichkeitsziffer von 50 Prozent ist an sich unbedenklich, da sie von den Anforderungen und von der notwendigen Auszubildenden abhängt. Wenn wir an die politische Tauglichkeit dieselbe Anforderungen stellen würden, dann würden wir auch nicht 100 Prozent Wahlfähige haben. Niedriger als 50 Prozent ist die Tauglichkeitsziffer in den Städten und namentlich in

Theater und Musik.

th. **„Traumbilder“**, eine Mitternachtszene nach Heines Texten von Eric Meyer-Hellmund, ist für die Kurfürsten-Oper in Berlin von Direktor Maximilian Moris angenommen worden.

th. **Schönherers Kaiserplatte** gestohlen. Wie erinnerlich, hat Kaiser Wilhelm bei der Aufführung von Schönherers „Glaube und Heimat“ in Kiel den Dichter in seine Loge beschieden und ihm dort unter schmeichelehaften Worten eine Platte mit seinem Bildnis überreicht. Schönherer brachte das wertvolle Objekt nach Wien in seine Wohnung mit. Die Platte ist nun in Verlust geraten und man glaubt, daß sie gestohlen wurde.

th. **Victor Hugos „Le roi s'amuse“** wurde nach 30jähriger Pause wieder in den Spielplan des Théâtre français in Paris aufgenommen. Die im Publikum sehr zahlreich vertretene ältere Generation spendete nach den ersten Akten reichen Beifall. Für den mit der heutigen Gesandtschaft unvereinbaren Schluss war keine Teilnahme zu erzielen.

th. **Die Wiesbadener Festspiele.** Die „Stimme von Porici“ in Hülfsform neuer Inszenierung fand begeisterter Aufnahme. Einzelne Szenen waren von überaus großem materiellem und Stimmungsreiz. S. Adolmer als Masaniello war aussergewöhnlich. Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen sowie der Reichstanzler wohnten in der Kaiserloge der Aufführung bei.

th. **Ein neues Stadttheater in Wien.** Die Wiener Stadtverwaltung befaßt sich mit dem Plane, ein

großes neues Stadttheater zu erbauen, in welchem 5000 Zuhörer Platz finden sollen. Die Eintrittsgelder sollen für jeden Platz nur mit einer Krone bemessen werden. In dem Spielplan werden die am 1. Januar 1914 freierwerbenden Werke Richard Wagners und klassische Schauspiele Aufnahme finden. Die Direktion soll Herrn Rainer Simons übertragen werden.

th. **Ein Sensationserfolg.** Im Stadttheater in Altona brachte es die deutsche Aufführung des Lustspiels „Wie Minister fallen“ von Hansen, überführt von Sauter, zu einem Sensationserfolg. Feinste Satire und köstlicher Humor zeichnen das Stück aus, in dessen Mittelpunkt die lustige Figur eines Gefälligkeitsministers steht. (Hansen ist Redakteur der Zeitung „Politiken“.)

Kunst und Wissenschaft.

th. **Ein neues Bild Hans Thoma.** Professor Dr. Hans Thoma hat ein großes neues Gemälde vollendet, dessen Sujet wieder der Landschaft des Schwarzwaldes entnommen ist. Thoma nennt sein neues Werk „Frühlingsschönheit im Felde“. Das Bild ist im Salon Frig Gurlitt in Berlin ausgestellt.

th. **Literarischer Vertrag mit Russland.** Auf der Hauptversammlung des Börsenvereins deutscher Buchhändler wurde der Abschluß eines besonderen literarischen Vertrages mit Russland als nahe gerückt bezichtigt.

th. **Der Reichstanzler** beschäftigte das Schauspiel mit Unterstaatssekretär Bohmschaffe vom Hause des Bürgermeisters Dr. Walz aus, wo sich auch Staatsminister Eppow, die Minister Frhr. v. Bodman und Rheinboldt, Ministerialdirektor Geh. Rat Schulz, der Professor v. Duhn und Oberbürgermeister Dr. Wildens eingefunden hatten, und sprach über dieses sowie über die freundliche Aufnahme, die ihm in Heidelberg zuteil geworden, sehr befriedigt aus.

Nach der Landung am linken Redarufer fanden sich die Teilnehmer des Handelstages zu einem gemütlichen Beisammensitzen in der Stadthalle ein, wo später sogar noch getanzt wurde.

Am Sonntag vormittag versammelten sich die Teilnehmer programmmäßig gegen 10 Uhr im Schloßhof, wo eine photographische Aufnahme von ihnen gemacht wurde. Darauf erfolgte die Befichtigung des Schloßes. Hierbei gab Professor Geh. Hofrat v. Duhn die nötigen sachverständigen Erklärungen, die von den Gästen mit großem Interesse und vielem Dank entgegengenommen wurden. Nachmittags fand ein Ausflug ins Redartal statt. Manche der Festgäste benutzten die Gelegenheit, um auf dem Hülsberg der Aufzucht des dortigen Naturtheaters bezuwohnen. Zur Führung des teils mit Sondernberg, teils mit Sondernberg.

Badische Politik.

Pfarrermangel in der badischen Landeskirche.

In der „Straß. Post“ war behauptet worden, daß in der badischen Landeskirche gegenwärtig wieder ein empfindlicher Pfarrermangel bestehe. Von einem badischen Pfarrer erschien darauf eine in verschiedenen Zeitungen übergegangene Erwiderung, in der erklärt wurde, man müsse solchen Behauptungen, die immer aufs neue in der Presse auftauchen, endlich einmal einen Damm entgegensetzen: es bestehe gar kein Pfarrermangel. Diefem Artikel des badischen Pfarrers wird jetzt in der „Deutschen Reichs-Post“ lebhaft widersprochen. Nach einer Mitteilung von zuständigen Stellen befinden die tatsächlichen Verhältnisse unbestreitbar einen empfindlichen Pfarrermangel. Es warten nicht, wie der badische Pfarrer

Der Kornblumentag.

c. Ettlingen, 15. Mai. Der Kornblumentag dürfte etwa 1200—1300 M einbringen.

Heidelberg, 15. Mai. Der Kornblumentag erbrachte hier 16 000 M.

Heidelberg, 15. Mai. Der Kornblumentag erbrachte hier 16 000 M.

Heidelberg, 15. Mai. Der Kornblumentag erbrachte hier 16 000 M.

Heidelberg, 15. Mai. Der Kornblumentag erbrachte hier 16 000 M.

Heidelberg, 15. Mai. Der Kornblumentag erbrachte hier 16 000 M.

Heidelberg, 15. Mai. Der Kornblumentag erbrachte hier 16 000 M.

behaupete, zwei Pfarrkandidaten auf Anstellung, sondern es seien zurzeit 14 Kräfte und die Frühjahrsprüfung bringt höchstens 7 Pfarrkandidaten. So bleibt also tatsächlich ein Mangel von 7, der voraussichtlich im nächsten Jahre nicht gedeckt werden kann. — Nach unseren Informationen können wir die Richtigkeit dieser Angaben durchaus bestätigen. Bei der dieser Tage in Karlsruhe abgehaltenen theologischen Hauptprüfung erschienen nur 6 Kandidaten, die jetzt unter die Zahl der evangelischen Pfarrkandidaten aufgenommen worden sind. Die theologische Vorprüfung legten 9 Kandidaten ab.

* **Mannheim, 15. Mai.** Als nationalliberaler Kandidat des liberalen Blocks für den Reichstagswahlkreis Mannheim ist der Heidelberger Universitätsprofessor Gothein in Aussicht genommen. — So berichtet die „Frk. Ztg.“: Es scheint uns nicht sehr glaubhaft, daß eine Geheime wie Gothein in diesem ausschließlichen Bezirk kandidiert und daß er überhaupt eine Kandidatur übernimmt. Im übrigen würde sowohl dem Reichstag wie dem badischen Landtag Eberhard Gothein zur Zierde gereichen.

Aus Baden.

Hofbericht.

Karlsruhe, 15. Mai. Am gestrigen Sonntag besuchten Ihre Königliche Hoheit der Großherzogin und die Großherzogin mit Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise und Ihrer Majestät der Königin von Schweden den Gottesdienst in der Schloßkirche.

Nachmittags 1½ Uhr begaben sich Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzogin und die Großherzogin nach Karlsruhe erfolgte gegen 9 Uhr.

Heute vormittag empfing Seine Königliche Hoheit der Großherzogin den Geheimen Legationsrat Dr. Seyd, den Geheimrat D. Helbing und den Staatsminister Dr. Freiherrn von Dusch zur Vortragserstattung. Nachmittags folgte der Vortrag des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo.

Amkliche Mitteilungen.

Aus dem Staatsanzeiger.

Seine Königliche Hoheit der Großherzogin hat sich demgegenüber, dem Geheimen Rat Dr. Henry Thode in Gardone Riviera die untertänigste nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Großoffizierskreuzes des Königlich Sächsischen St. Mauritius- und Lazarusordens, dem Privatmann Dr. Friedrich Stroede in Karlsruhe die untertänigste nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm verliehenen, von Seiner Majestät dem König von Spanien gestifteten Erinnerungsmedaille für die Jahrtunnterstützung der Belagerungen von Gerona in Silber zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzogin hat sich demgegenüber, dem Oberbürgermeister in der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim Frau Elise Goll die silberne Verdienstmedaille, der Weingebirgschweizerin Frau Bähr bei der Heil- und Pflegeanstalt Nienau die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Mit Entlassung des Ministeriums des Innern wurde im Einverständnis mit dem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts dem Bezirksarzt Dr. Max Smith in Gengenbach die Stelle des Bezirksarztes in Gengenbach übertragen.

Ferner enthält der „Staatsanzeiger“: Bekanntmachungen: Die Handelskammer in Mannheim betr. Die Ernennung der bürgerlichen Mitglieder der Obererbschaftskommission betr.

Personalnachrichten aus dem Ober-Pfostdirektionsbezirk Karlsruhe (Baden).

Etatsmäßig angestellt die Postassistenten: Emil Burckhardt, von Hebesheim nach Mannheim, Arthur Gerbert von Eppingen nach Eubigheim, Heinrich Konrad von Mannheim nach Ebingen, Peter Rosmann von Durlach nach Gröningen, Friedrich Maier von Karlsruhe nach Redartischhofheim, Edmund Schäfer von Redartel nach Bischen, Adolf Seiler von Bruchsal nach Mannheim, Max Ingerer von Gröningen nach Pforzheim; der Telegraphenassistent: Alphonse Bünger von Karlsruhe nach Mannheim. Freiwillig ausgeschieden die Telegraphengehilfen: Amalie Einide in Karlsruhe, Helwig Mayer in Mannheim, Elise Delläcker in Pforzheim.

c. Ettlingen, 15. Mai. Der Kornblumentag dürfte etwa 1200—1300 M einbringen.

Heidelberg, 15. Mai. Der Kornblumentag erbrachte hier 16 000 M.

Heidelberg, 15. Mai. Der Kornblumentag erbrachte hier 16 000 M.

Heidelberg, 15. Mai. Der Kornblumentag erbrachte hier 16 000 M.

Heidelberg, 15. Mai. Der Kornblumentag erbrachte hier 16 000 M.

Heidelberg, 15. Mai. Der Kornblumentag erbrachte hier 16 000 M.

Heidelberg, 15. Mai. Der Kornblumentag erbrachte hier 16 000 M.

Heidelberg, 15. Mai. Der Kornblumentag erbrachte hier 16 000 M.

Heidelberg, 15. Mai. Der Kornblumentag erbrachte hier 16 000 M.

Heidelberg, 15. Mai. Der Kornblumentag erbrachte hier 16 000 M.

Heidelberg, 15. Mai. Der Kornblumentag erbrachte hier 16 000 M.

des Geh. Kommerzienrats Dr. Reiß bewirbt. Der Tag wurde durch Militärkonzert auf dem beleuchteten Friedrichsplatz beschloffen. Auch die Leuchtfountainen waren in Tätigkeit. Heute vormittag ist in den Sammlungsräumen des Altertumsvereins im Schloß eine Ausstellung von Kriegserinnerungen von 1870/71 eröffnet worden. Von etwa 40 Ausstellern aus hiesigen Bürgerkreisen wurden eine große Anzahl wertvoller Andenken hergeliefert, so daß die Leihgaben im Verein mit dem Altertumsverein gehörigen Gegenständen sich zu einer ebenso reichhaltigen wie interessanten Erinnerungsausstellung vereinen. Die Ausstellung, die schon heute sehr stark besucht war, ist noch die nächsten 14 Tage geöffnet. Wie uns mitgeteilt wurde, fand sich in den Büchern, in die die Stummverleerinnen den Erlös fallen lassen, manches Goldstück vor. Ein hiesiger Herr hat für eine einzige Kornblume 1000 M bezahlt.

Waghäusel, 15. Mai. Der Erlös aus Kornblumen beträgt in Waghäusel, das 240 Einwohner hat, 188 M 60 S.

Rastatt, 15. Mai. Hier sind etwa 3000 M eingegangen.

Konstanz, 15. Mai. Der gestrige Kornblumentag hatte ein Bruttoergebnis von 8387,41 M. In sämtlichen Orten der Umgebung wurden die zugekauften Kornblumen nicht nur nicht abgesetzt, sondern des Hieren zwei- und dreimal verkauft, da viele Käufer die Blumen wieder zurückgaben. In Salem beteiligten sich Prinz Max von Baden und Gemahlin ebenfalls aufs eifrigste am Kauf.

Es gingen ein in:

Konstanz 2504 M,
Singen 1200 M,
St. Georgen 1000 M,
Waldbühl 1000 M,
Hornberg 600 M,
Triburg 700 M,
Freiburg 20 000 M.

Karlsruhe, 15. Mai. Der landwirtschaftliche Bezirksverein Karlsruhe hat seinen Mitgliedern in den Gemeinden, die im vorigen Jahre Hochwasserliden erlitten haben, aus seinen Mitteln als Beihilfen zur Beschaffung von Saatgut — Saatfrucht und Saatartoffeln — den Betrag von 1080 M bewilligt. Dieser kommt in der nächsten Zeit an die Gemeinden zur Auszahlung.

c. Pfaffenrot (M. Ettlingen), 15. Mai. In der verfloffenen Nacht brach in einem, dem Landwirte Weber gehörigen Schoppe Feuer aus. Zahlreiches Geflügel ist den Flammen zum Opfer gefallen.

Pforzheim, 15. Mai. Der 37. Verbandstag des badischen Stenographenverbandes Gabelberger tagte gestern hier. Aus allen Teilen des badischen Landes hatten sich die Vertreter zahlreich eingefunden. Am Sonntag abend wurden in vierstündiger Vertreterversammlung die internen Angelegenheiten erledigt. Am Sonntag früh vereinigte sich die stenographischen Lehrer in der Aula der Oberrealschule zu geschäftlichen Verhandlungen. Das Werkchen um 9 Uhr in der Oberrealschule hatte eine außerordentlich zahlreiche Beteiligung aufzuweisen. Gegen 300 Damen und Herren schrieben in den Abteilungen von 80 bis 340 Sätzen. Der Festakt im Saalbau gestaltete sich zu einer begeisterten Kundgebung für die Gabelbergerische Stenographie. In Anwesenheit von Geh. Rat Keim, Amtsgerichtsdirektor Desterie, Zollinspektor Jffinger, Oberbürgermeister Habermehl, Stadtrat, Vertretern der Kirchen und Schulen, des Fabrikanten- und Kaufmannsverbandes, eröffnete Fabrikant Hylmann, der Vorsitzende des hiesigen Vereines, die Versammlung und begrüßte die Gäste von Rath und Fern. Geh. Rat Keim und Oberbürgermeister Habermehl brachten in ihren Begrüßungsreden ihre Sympathie für die Stenographie, wie für Gabelberger und sein Werk zum Ausdruck und wünschten, daß es gelingen möge, dem deutschen Volke die Einheitsstenographie zu bringen. Professor Raff (Darmstadt) führte in seinem merkwürdigen Festvortrag: „Die Stenographie als ein Hilfsmittel der Wissenschaft“ u. a. aus: Die Stenographie hat sich allmählich derart entwickelt, daß sie für Handel und Industrie ein unentbehrliches Hilfsmittel geworden ist. Wenn sie die ihr zukommende Verbreitung noch nicht gefunden hat, so ist daran der hiesige Stenographenverein, der die Stenographie in der Schule Gabelberger schon vor vier Jahren die Anregung gegeben. Sie wird an der Erreichung dieses Zieles unangeseht weiterarbeiten. Der Redner schloß unter dem hübschen Beifall der Versammlung mit dem Wunsch, daß dem deutschen Volke recht bald die Einheitsstenographie beschieden werde. — Zum Borort des Verbandes wurde wieder Mannheim gewählt. Verbandsvorsitzender bleibt Herr Schaeffler in Mannheim.

Der nächste Verbandstag findet in Radolfzell statt. — Das Wettbewerbsresultat hat das folgende günstige Ergebnis: 340 Sätzen ein 2. Preis, 260 Sätzen ein 1., zwei 2. Preise, 240 Sätzen drei 1. Preise, 220 Sätzen fünf 1., zwei 2. Preise, 200 Sätzen neun 1., ein 2. Preis, 180 Sätzen vierundzwanzig 1., ein 2., ein 3. Preis, 160 Sätzen neun 1., zwei 3. Preise, 140 Sätzen vierzig 1., sieben 2. Preise, 120 Sätzen zweiundzwanzig 1. vier 2. Preise, 100 Sätzen zweiundzwanzig 1., drei 2., drei 3. Preise, 80 Sätzen dreißig 1., neunzehn 2. und drei 3. Preise, zusammen 256 Auszeichnungen.

Heidelberg, 15. Mai. Vom 3. bis 6. Juni findet hier der 13. Badische Bundestag der Stenographenvereine Stolze-Schrey statt.

n. Heidelberg, 15. Mai. Bei der 3. Immatrikulation, die heute stattfand, kommen auf die juristische Fakultät 38, die medizinische 37, die philosophische 30, die naturwissenschaftlich-mathematische 16, die theologische 10, zusammen 131. Die letzte Immatrikulation findet am Samstag statt.

Heidelberg, 15. Mai. (Tel.) In der Jahres-Übungsfabrik kam gestern früh Großfeuer zum Ausbruch. Der Feuerwehrgelag es, das Wohngebäude zu halten. Doch brannte der Dachstuhl ab. Der Schaden an Gebäulichkeiten beträgt 9000 M. Außerdem sind 11 Personen in der Höhe von 20 000 M verbrannt.

Konstanz, 15. Mai. Das sechsjährige Söhnchen des Landgerichtsrats Bruggier spielte gestern an einem eisernen Statuetzenanzug, stürzte ab und schlug sich an den eisernen Spigen den Leib auf. Das unglückliche Kind wurde ins Krankenhaus gebracht, wo es nach kurzer Zeit starb.

Heidelberg, 15. Mai. Der Ertrag des hiesigen Kornblumentages beträgt 20 000 M.

Heidelberg, 15. Mai. Der Ertrag des hiesigen Kornblumentages beträgt 20 000 M.

Heidelberg, 15. Mai. Der Ertrag des hiesigen Kornblumentages beträgt 20 000 M.

Heidelberg, 15. Mai. Der Ertrag des hiesigen Kornblumentages beträgt 20 000 M.

Heidelberg, 15. Mai. Der Ertrag des hiesigen Kornblumentages beträgt 20 000 M.

Heidelberg, 15. Mai. Der Ertrag des hiesigen Kornblumentages beträgt 20 000 M.

Heidelberg, 15. Mai. Der Ertrag des hiesigen Kornblumentages beträgt 20 000 M.

Heidelberg, 15. Mai. Der Ertrag des hiesigen Kornblumentages beträgt 20 000 M.

Heidelberg, 15. Mai. Der Ertrag des hiesigen Kornblumentages beträgt 20 000 M.

Heidelberg, 15. Mai. Der Ertrag des hiesigen Kornblumentages beträgt 20 000 M.

Heidelberg, 15. Mai. Der Ertrag des hiesigen Kornblumentages beträgt 20 000 M.

Heidelberg, 15. Mai. Der Ertrag des hiesigen Kornblumentages beträgt 20 000 M.

Bekanntmachung.

3. St. S. gegen Eugen Ehrle, Hausburche von Tübingen wegen Verleumdung, Widerstands und Ungehorsams. Wir bringen nachstehend das Urteil des Grob. Schöffengerichts hier vom 5. April d. J. gegen den hier wohnhaften Hausburchen Eugen Ehrle wegen Verleumdung zur öffentlichen Kenntnis. Karlsruhe, den 6. Mai 1911.

Grob. Bezirksamt — Polizeidirektion.
Bilmaier. Becker.

In der Strafsache gegen Eugen Ehrle, Hausburche aus Tübingen, wegen Verleumdung, Widerstands und Ungehorsams hat das Grob. Schöffengericht zu Karlsruhe am 5. April 1911 für Recht erkannt: Der Angeklagte, Eugen Ehrle, Hausburche aus Tübingen, wird wegen öffentlicher Verleumdung des Schutzleuten Schwab und Lieberle und wegen Widerstands zu einer Gesamtstrafe von fünf Monaten Gefängnis sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurteilt.

Freiwillige Feuerwehr.
3. Kompanie.

Mittwoch, den 17. Mai 1911 **Übung.** Amarsch punkt 6 Uhr abends vom Feuerwehrhaus. Pünktliches und vollständiges Erscheinen erwartet. A. Nieb.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 17. Mai 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Veritas mit Spiegel, 1 Kommode, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Sofas und 1 Kleiderständer. Karlsruhe, den 15. Mai 1911. Liebe, Gerichtsvollzieher.

Herrschastliche Wohnung.

2. Etage, von 7 sehr geräumigen Zimmern, Balkon, Bad, nebst Zubehör, alles ganz neu hergerichtet, Hirschstraße 4 auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 17. Mai 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich in der Karlsruher Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Pianinos, 1 Klavier, 1 Schränkchen, 3 Instrumentenstühle, 1 Silberständer, 1 Buffet, 6 Schiffschrauben, 1 Schreibmaschine, 1 Schreibbureau, 4 Schreibstühle, 4 Tische, 1 Lehnstuhl, 1 großer und 2 kleine Negativapparate, 1 Kopierpresse mit Tisch, 10 Stühle, 2 Sofas, 2 Divans, 6 Kommoden, 2 ein- und 2 zweifache, 1 Regulator, 2 Standuhren, Spiegel, Bilder, 1 Amerikantisch, 1 Banerisch, 1 Bobentisch, 1 großen und 2 kleine Garderobenschänker, 1 Kunstbild, Grob. Friedberg, 1 Gasmotor, 10 PS., u. dgl. m. Karlsruhe, den 13. Mai 1911. Haupt, Gerichtsvollzieher.

Herrschastliche Wohnung.

Im ehemaligen Hotel „Lammhauer“ ist eine herrschastliche Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör in 4. Stock, nach der Karlsruher, ferner 2 Räume zu Zimmern im 1. Stock, nach der Karlsruher, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Hirschstraße 13, Bureau.

Herrschastliche Wohnung.

Sehr gut ausgestattete mod. Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Badzimmer und Küche sowie reichlichem Zubehör, elektr. Licht und Gas, per 1. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstraße 13, 5. Stock, bei Schneider.

Zu vermieten

Schöne

8 Zimmerwohnung,

Kriegstraße 39, gegenüber dem Grob. Palais, ist per sofort zu vermieten. Näheres Gartenstraße 12 im Kontor.

Schöne 6 Zimmerwohnung

Sofienstraße, 2 Treppen hoch, mit Bad und reichl. Zubehör sofort od. 1. Juli zu vermieten. Näheres Weichenstraße 39.

Herrschastliche Wohnung,

3. Etage, von 7 bis 9 eleg. großen Räumen, Bad, Balkon, 2 Verandas, 2 Klosets nebst Zubehör, Gartengemüß und Anteil an schönem, großem Garten in Kommandantenstraße 18 auf 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung wird ganz neu hergerichtet. Wünsche werden gerne berücksichtigt. Einsehen von 11 bis 1 und 3 bis 6 Uhr. Näheres Hirschstraße 4, 3. Stock, von 1 bis 4 Uhr.

Wahlfstraße 3

ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad mit reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erst. im 2. St.

Marienstraße

ist eine schöne 6 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Belfortstraße 7, 2. Stock.

Bismarckstraße

ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern (Bad unbegriffen) und Zubehör zu vermieten. Näheres Steinstraße 29.

Beierthimer Allee 36

zwei Treppen hoch, schöne Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, mit elektr. Licht, Küche mit Speisekammer, Badzimmer, Mädchenzimmer und Kammer, nebst Anteil an der Waschküche und Trockenstube auf sofort od. später zu vermieten. Zu erfragen Karlsruher Allee 45, part., daselbst auch Schlüssel zur Wohnung.

Hirschstr. 111,

3. Stock, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern (davon 2 im 4. Stock) nebst Küche, Bad, Mansarde u. auf 1. Juli ds. J. zu vermieten. Näheres Hirschstr. 130, 1. Stock, oder Hirschstr. 130, 1. Stock, oder Hirschstr. 130, 1. Stock.

Belfortstraße 8

ist im 2. Stock eine schöne Herrschastliche Wohnung

von 7 geräumigen Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, Badzimmer, zwei Mansarden nebst reichlichem Zubehör, ent. mit Stallung sofort oder später zu vermieten. Näheres im Hause part.

Borchholzstraße 9

ist auf 1. Juli oder auch früher die geräumige Hochpartierwohnung mit 7 Zimmern (davon 1 Mädchenzimmer), Bad, 2 Kammer u. schönem Garten preiswert zu vermieten. Der Schlüssel zur Wohnung kann in 4. Stock daselbst entgegenommen werden.

Herrschastliche Wohnung.

Sofienstraße 105, Haltestelle der elektr. Straßenbahn, ist der 2. Stock mit schöner, freier Aussicht, bestehend aus 6 Zimmern, Loggia, 1 Fremdenzimmer, Bad und Veranda, 2 Mansarden und 2 Kellern, per 1. September zu vermieten. Einsehen von 10 bis 12 und 3 bis 5 Uhr. Zu erfragen durch die Einfahrt, part.

Kriegstraße 118,

1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Erker, Küche, 2 Kellern, 1 Mansarde, Veranda, Anteil an der Waschküche sowie Trockenstube auf sofort zu vermieten. Zu erfragen part.

Herrnstraße 34

ist die herrschastliche Wohnung im 2. Stock, 6 Zimmer, Küche, Vorratskammer, Badzimmer, 2 Manf., 2 Kellerräume, Balkon, Veranda, elektr. Licht und Gas u. sofort oder später zu vermieten. Näheres in der Herderischen Buchhandlung.

Bismarckstraße 33a

ist im 3. Stock eine Wohnung mit 7 Zimmern und Zubehör, in freier Lage, sofort oder später zu vermieten. Einsehen von 11 bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr. Näheres Bismarckstraße 33, part.

Borchholzstraße 44

ist herrschastliche 5 Zimmerwohnung im 1. Stock mit elektrischem Licht, Zentralheizung und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 130, 1. Stock, oder Hirschstr. 130, 1. Stock, oder Hirschstr. 130, 1. Stock.

Im neu erbauten Hause

Borchholzstraße 44 ist herrschastliche 5 Zimmerwohnung im 1. Stock mit elektrischem Licht, Zentralheizung und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 130, 1. Stock, oder Hirschstr. 130, 1. Stock, oder Hirschstr. 130, 1. Stock.

5 Zimmerwohnung.

Zu der Nähe des Grob. Parks, Edelsheimstraße 3a, ist die Partierwohnung, best. aus 5 Zimmern, Bad u. auf sofort billig zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Karl-Wilhelmstraße 16

ist im 4. Stock eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Klosett im Glasabstrich, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock. Haltestelle der Straßenbahn vor dem Hause.

Sofienstraße 28

ist eine Wohnung im Vorderhaus, 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

5 Zimmerwohnung

mit Küche, Bad, Speisekammer, 2 Kellern, großer Veranda, Gartenanteil u. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstraße 41.

Reichenbacherstraße 21

ist auf 1. Juli eine schöne Hochpartierwohnung von 5 großen Zimmern, Bad nebst Zubehör zu vermieten. Einsehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres beim Eigentümer: Weinbrennerstraße 13.

Durlacher Allee 42

geschlossenes Haus, schöner, freier Ausblick (Nunhöfchen), eine 3 Trepp hoch, geräumige 5 Zimmerwohnung mit Bad, Erker, Veranda, Mädchenzimmer, Mansarde u. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 3 Trepp.

Gabelbergerstraße 4

ist im 1. Stock eine herrschastliche eingerichtete 5 Zimmerwohnung mit Bad, Gas, Klosett, elektr. Licht und sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Kaufstraße 6, 3. Stock, bei Georg Dauler. Telefon 2628.

Jährigerstraße 60

ist im 2. Stock eine 5 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Kaufstraße 77 im Laden.

Sofienstraße 166

ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mädchenzimmer, Bad, Speisekammer, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstraße 43, Büro, Tel. 524, oder Augustenstr. 32, Büro, Tel. 1636.

Veruhardtstr. 11

ist im 2. Stock eine sehr schöne 5 Zimmerwohnung mit Erker, Balkon, Bad und sonstigem reichlichem Zubehör auf sofort oder 1. Juli sehr preiswert zu vermieten. Näheres part.

Kaufstraße 5

in unmittelbarer Nähe der Karlsruher, ist eine schöne, geräumige Wohnung von 5 Zimmern mit Badzimmer und reichlichem Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Friedenstraße 14

ist eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfrag. im 1. Stock.

Hirschstraße 2

ist eine Partierwohnung, nach der Stefanienstraße, mit 5 Zimmern, Bad, Mansarde, 2 Kellern, Waschküche u. Trockenstube auf 1. Juli zu vermieten. Einsehen zwischen 9 u. 12 und 3 bis 6 Uhr. Näheres im 3. Stock.

Kaiserstraße 110

1 Treppe hoch, ist eine hübsche 5 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näheres daselbst. Einsehen zwischen 11-12 und 2-6 Uhr.

Hirschstraße 33

ist im 3. Stock eine hübsche 5 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon, Veranda nebst reichl. Zubehör auf 1. Aug. od. später wegzugshalber zu vermieten. Näheres part.

5 Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Bad, Mansarde, Küche u. Keller per 1. Juli zu vermieten: Durlacher Allee 4.

5 Zimmerwohnung Hübshdr.

Bevorzugte Verhältnisse halber möchte ich meine zum 1. Juli geneigte Wohnung (neues Haus) weitervermieten. Obering. Droscher, Schumannstr. 71.

Kaiserstraße 94,

eine Treppe hoch, ist eine hübsche 5 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten; dieselbe wurde bisher als Bureau eines Rechtsanwalts benützt. Näheres im 3. Stock beim Hauseigentümer.

Sofienstraße 182

ist eine schöne Hochpartierwohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern mit Bad, Küche nebst reichlichem Zubehör und Gartenanteil in ruhiger Lage sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Maraubahnstraße 1 im 2. Stock.

Zu neu erbauten Hause

Borchholzstraße 44

ist herrschastliche 5 Zimmerwohnung im 1. Stock mit elektrischem Licht, Zentralheizung und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 130, 1. Stock, oder Hirschstr. 130, 1. Stock, oder Hirschstr. 130, 1. Stock.

Edelsheimstraße 3

(Gartenwill), ist eine schöne Wohnung von 4 bzw. 8 Zimmern, Bad, Gartenanteil u. zu vermieten. Näheres daselbst oder Hirtel 20 111.

Durlacher Allee 18

ist die Partierwohnung von 4 Zimmern oder der 2. Stock mit 5 Zimmern, Bad nebst Zubehör in schöner, freier Lage zu vermieten. Zu erst. das. part.

Sommerstraße 12

ist eine hübsche 4 Zimmerwohnung mit Bad u. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Kriegstraße 16 im Tapetenladen.

Hübshdr. 5,

ohne Bis-a-vis sind große, helle 5 Zimmerwohnungen per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Auskunft wird erteilt im Büro Sofienstraße 77. Telefon 661.

Herrschastliche Wohnung

von 5 Zimmern, Bad u. reichlichem Zubehör wegen Wegzugs auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Friedenstraße 17, 3. Stock.

Kriegstraße 186,

3. Stock, 5 Zimmer, Bad, große Diele, Küche, Mädchenzimmer, Gartenanteil und sonstiges Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einsehen von 2 bis 5 Uhr. Näheres Viktoriastr. 12 (Büro).

Per 1. Juli

ist eine große, schöne 5 Zimmerwohnung, Badezimmer u. Zubehör, 3 Treppen hoch, in schönster, freier Lage beim Stephansplatz u. Hauptpost, zu vermieten. Näheres zu erfragen Amalienstraße 25a, 3 Tr.

Schirmerstraße 6,

hochpartier, 5 Zimmerwohnung mit Bad und allem Zubehör, elektr. Licht, Erker, Veranda, Vorgarten, zu vermieten auf 1. Juli, evtl. schon 1. Juni an ruhige Familie. Einzuf. von 12 bis 1 und 4 bis 6 Uhr. Näheres 3. Stock.

4 Zimmerwohnung

Gottesauerstraße 22, mit Bad, Küche und Veranda, Erker u. per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Bureau Georg-Friedrichstraße 28 oder Melandthorstraße 3, part.

Hübshdr. 5,

ist eine hübsche 5 Zimmerwohnung, 3. Stock, mit Balkon, Veranda und reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Scheffelstraße 53 im 1. Stock. Telefon 1707.

Gumboldtstraße 17

ist eine hübsche 4 Zimmerwohnung mit Balkon, Erker auf sofort oder später zu vermieten.

Gumboldtstraße 17

ist im 2. Stock eine hübsche 3 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Weichenstraße 7.

Philippstraße 15

ist eine 2 Zimmerwohnung auf sofort. Zu erfragen daselbst bei Lang, 3. Stock.

Hübshdr. 11

ist in ruhiger, geschlossener Hause die Partierwohnung, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern nebst reichlichem Zubehör, ent. mit Bad, auf 1. Juli u. J. zu vermieten. Näheres daselbst im 3. St.

Biergr. Zimmer mit Bad und Zubehör

(Wohnung), mit Erker, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Ludwig-Wilhelmstraße 10, 3. Stock rechts.

Kaiserstraße 23

ist eine hübsche 4 Zimmerwohnung mit Balkon, Veranda, Speisekammer u. sämtl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 23, 2. Stock.

Karl-Wilhelmstraße 40a

ist eine hübsche 4 Zimmerwohnung mit Bad, Veranda und Balkon und sämtl. Zubehör auf 1. Juli zu verm. Kub. geschloss. Haus, Haltestelle der Elektrischen. Zu erfragen daselbst im 1. Stock bei Kaufmann.

Jollystraße 12

ist im 1. Stock eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern und sonstig. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 14, 2. Stock.

Ruppurrerstraße 26

3. Stock, Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres part.

Kaiserstraße 173

ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

In schönster Lage der Südstadt,

in nächster Nähe des Stadtgartens, ohne Bis-a-vis, ist die Partier-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, mit geschlossener Veranda, Bad u. auf sofort an ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen bei Jacob Nunn jr., Baugeschäft, Winterstraße 4.

Schäufelstraße 1

2. Stock, ist eine hübsche 4 Zimmerwohnung mit Zubehör umständlicher per sofort od. später zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

4 Zimmerwohnung

Nellenstraße 25, am Gutenbergplatz, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen part.

Wahlfstraße 27

partier, ist eine hübsche 4 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock oder Schützenstraße 12.

Edelsheimstraße 3

(Gartenwill), ist eine hübsche Wohnung von 4 bzw. 8 Zimmern, Bad, Gartenanteil u. zu vermieten. Näheres daselbst oder Hirtel 20 111.

Durlacher Allee 18

ist die Partierwohnung von 4 Zimmern oder der 2. Stock mit 5 Zimmern, Bad nebst Zubehör in schöner, freier Lage zu vermieten. Zu erst. das. part.

Sommerstraße 12

ist eine hübsche 4 Zimmerwohnung mit Bad u. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Kriegstraße 16 im Tapetenladen.

Bachstraße 32

Edel Schumannstraße, ist im 1. Stock eine 4 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer, Küche u. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst oder bei 2. Kappler, Malermeister, Luitensstraße 62, Telefon 2920.

Auguststraße

ist eine Wohnung von 4 geräum. Zimmern, Bad, Küche, Veranda, Keller, Mansarde und sonstig. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Auguststraße 11, 1. Stock.

Horchstraße 44

Kreuzung der Weichen- und Weinbrennerstraße ist in neuem Hause im 2. Stock eine sehr freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Bad und Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Einsehen täglich von 3 bis 6 Uhr. Näheres im 1. Stock.

4 event. 3 Zimmer-Wohnung,

Mans., Küche, Keller, sowie eine Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres Schützenstr. 62, 1. St.

Bahnhofstraße 36

ist der 2. St., besteh. aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Kaufstraße 45

ist im 2. St. eine moderne 4 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock rechts.

Landwohnung,

4 bis 5 Zimmer mit allem Zubehör, samt auch in 2 Zimmer mit Küche geteilt werden, mit Gartenanteil, nächster Nähe Karlsruher, gleich ob. auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. Offerten unt. Nr. 4340 an das Kontor des Tagbl. erb.

Westendstr. 29a

ist die Hochpartier-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Bad, sowie einem Fremdenzimmer im Dachstock (unter beidseitigem Glasabstrich), nebst Zubehör, per 1. Juli d. J. zu vermieten. Vor- und Hintergärten sowie Waschküche und Trockenstube sind vorhanden. Näheres eben daselbst oder auf dem Architekturbureau Herrenstraße 50a zwischen 10 bis 12 und 3 bis 5 Uhr.

4 Zimmerwohnung,

partier, mit Vorgärten und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten im Hause Kaiser-Allee 52, Haltestelle Händelstraße. Näheres Herrenstraße 12 im Kontor der Weinhandlung.

Herrschastl. 4 Zimmerwohnung

in schönster, freier Lage, mit Vor- und Hintergarten, auf 1. Juli zu vermieten: Sofienstraße 157, 2. St.

4 Zimmerwohnung,

Horchstraße 41 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern mit Küche, Bad, Speisek., Mans., 2 Kellern, Loggia u. Veranda, mit schön. Gartenausicht, per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres im Büro daselbst. Telefon 524.

Per 1. Juli sind Marienstraße 60

zwei 4 Zimmerwohnungen

im 1. und 2. Stock, letztere mit Bad, zu vermieten.

4 Zimmer-Wohnung,

Kriegstraße 3a, beim Bahnhof, 3 Treppen hoch, mit Küche, Keller, Speisek. und 1 weiteres Zimmer, 4 Treppen hoch, per 1. Juli zu vermieten. Preis 600 Mark. Näheres im Eckladen daselbst.

Südweststadt.

Freie Lage, Kaufstr. 47, geräumige 4 Zimmer-Wohnung mit Speisek. u. Bad, Mansarde u. c. c. per 1. Juli zu 820 Mark zu vermieten. Näheres im Laden oder Kriegstraße 146, 4. Stock.

Mühlburg.

Philippstraße 9

ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Bad u. Zubehör auf 1. Juli an ruhige Familie zu vermieten. Die Wohnung kann auch zu je 2 Zimmern mit je 1 Küche und Zubehör vermietet werden. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

Zu vermieten auf 1. Juli a. c. oder früher:

Kaiserstraße 13/15, 2. St., eine hübsche 4 Zimmerwohnung mit Zubehör; ferner

auf sofort oder später:

Kaiserstraße 5, Eing. Durl

2, 3 u. 4 Zimmerwohnungen
im Neubau Post-Draisstraße mit
Küche, Bad, Speisekammer und allen
sonstigen modernen Zugehörde, für
1. Sept. evtl. Oktober zu vermieten.
Näheres Marienstraße 63.

2 Zimmer

und Küche (Seitenbau) an ruhige ge-
ordnete Leute per sofort oder später
zu vermieten. Näheres Waldstraße 33
im 3. Stod.

Auguststraße 9, 4. Stod. ist
eine geräumige Mansardenwohnung
von 2 Zimmern, Küche, Keller an
ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres Auguststraße 11 I.

Karlstraße 24 ist eine gegen die
Straße gehende Mansardenwohnung
von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör
sofort oder für später zu vermieten.
Zu erfragen im 2. Stod. daselbst.

Zu der **Luisestraße** ist im Seiten-
bau eine Wohnung von 2 Zimmern,
Küche und Keller an kleine Familie
sogleich oder später zu vermieten. Zu
erfragen Göttingerstraße 43 III rechts.

Süßstraße 15 ist eine schöne
2 Zimmerwohnung im 4. Stod. Klostert
im Hofhause an ruhige, kinderlose Leute
zu vermieten. Näheres Scheffelstr. 53
im 1. Stod. Telefon 1707.

Scheffelstraße 55 ist im Hinter-
haus, 4. Stod., eine 2 Zimmerwoh-
nung und ebendasselbe eine Werk-
stätte zu vermieten.

Leffingstraße 70

ist im 5. Stod. eine Wohnung von
2 Zimmern, Küche und Zubehör
auf 1. Juli d. Js. zu vermieten.
Näh. Steinstraße 27 im Baubüro.

Sofienstraße 56 sind im Hinter-
haus einige Wohnungen, bestehend
aus 2 Zimmern, Küche und Keller
an kleine Familie auf 1. Juli zu ver-
mieten. Näh. im Vorderhaus, 2. St.,
zu erfragen.

Kurvenstraße 1, 3 Treppen hoch,
auf sofort oder später sonstige 2 Zim-
merwohnung mit Zubehör in ruhigem
Garten zu vermieten. Näh. im 2. Stod.

Eine Wohnung von 2 Zimmern,
Küche und Zubehör ist auf 1. Juli
billig zu vermieten. Näheres Fasanen-
straße 49 im 2. Stod.

Uhlendstraße 32 ist im 4. Stod.
die 2 Zimmerwohnung auf 1. Juni
zu vermieten. Zu erfragen daselbst
rechts.

2 und 4 Zimmerwohnung
mit Bad, Balkon usw., ohne Vis-à-vis,
zu vermieten: Schillerstraße 48.

Zu vermieten
2 Zimmerwohnung sofort oder
später Rheinstraße 20, 2. Stod. Näh.
partiere.

Mansardenwohnung
von 2 Zimmern, Küche zu vermieten.
Leffingstraße 1, partiere.

2 Zimmerwohnung, 2. Stod.
in feinem Hause mit Zubehör an bessere
Leute auf 1. Juni, **Altenstraße 80**,
zu vermieten. Zu erfr. 5. Stod.

Amalienstraße 11 ist im Hinter-
haus eine Wohnung von 2 Zimmern,
kleiner Küche und Zubehör auf 1. Juli
zu vermieten. Näheres im Vorderhaus,
2. Stod.

Kaiser-Allee 29 ist eine kleinere
Mansardenwohnung von 2 Zimmern
nebst Zubehör, für kleine Familie ge-
eignet, auf 1. Juni zu vermieten. Nä-
heres im 2. Stod.

Waldstraße 85, in ruhiger, Hause,
ist eine Mansardenwohnung, nach
der Straße gehend, von 2 Zimmern,
Küche und Zubehör an kl. ruh. Fam.
auf 1. Juli zu verm. Näh. im Laden.

**Zu vermieten auf sofort
oder später:**
Kriegstraße 36, Seitenbau,
5. Stod., eine 2 Zimmerwoh-
nung und Zubehör;
Waldhornstraße 49, Hinter-
haus, 5. Stod., eine 2 Zimmer-
wohnung und Zubehör;
ferner auf 1. Juni a. e.:
Bähringerstraße 2, 2. Stod.,
eine Wohnung von 2 Zimmern
und Zubehör.
Auf 1. Juli a. e.:
Birtel 9, 2. St., eine 2 Zimmer-
wohnung mit Zubehör.

Kaiserstraße 41 ist eine freund-
liche Hinterhauswohnung, 2 Zimmer
und Küche im 2. Stod. auf 1. Juli
an ruhige Leute billig zu vermieten.
Näheres daselbst im Laden.

Hagsfeld.
Schöne, freundliche 2 Zimmer-
wohnung mit Gas, Wasser, Glas-
abschluss, Speisekammer etc. auf 1. Juli
zu vermieten. Zu erfragen in Karls-
ruhe, Humboldtstraße 5, 2. Stod. rechts,
oder Hagsfeld Haus Nr. 171.

Mathystraße 10, 5. Stod. ist
eine schöne 2 Zimmerwohnung mit
Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres daselbst und Herrenstr. 52,
3. Stod.

Mansarden-Wohnung
(1 Zimmer und Küche) ist an ruhige
Familie auf 1. Juli zu vermieten.
Preis 160 M. Näheres Kurven-
straße 23, Bureau.

Laden in bester Geschäftslage

mit anstößender Wohnung per 1. Oktober zu ver-
mieten. In den Räumlichkeiten wurde über 20 Jahre
das Kleidermacher-Geschäft von Herrn Julius Mack
betrieben. Die Räume eignen sich für jeden Geschäfts-
betrieb, auch für Bureau, und ich bin bereit, dieselben im
Einvernehmen mit dem Mieter modern herrichten zu lassen.
Durch Hingnahme eines nebenan liegenden Ladens
wäre ferner die Möglichkeit gegeben, ein geräumiges und
besonders schönes Lokal zu schaffen. Näheres Herren-
straße 12 im Kontor der Weinhandlung.

Hirschstraße 22 ist im Vorderh.,
3. St., 1 großes Zimmer mit Vor-
platz, mit oder ohne Küche, auf 1.
Juni oder 1. Juli zu vermieten.
Näheres im Laden daselbst.

Augustenstraße 47 ist eine kleine
Wohnung, best. in 1 Zimmer, Küche
u. Keller, wegen Wegzugs sofort od. später
zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

Läden und Lokale
Laden
mit anstößendem Zimmer auf 1. Juni
oder später billig zu vermieten.
Amalienstraße 22. Näheres im
3. Stod.

Zu vermieten
Laden mit Wohnung per 1. Juli,
2, 3 und 4 Zimmerwohnungen in
guter Lage per 1. Juli. Anzulegen
von 10 bis 12 und von 4 bis 6 Uhr.
Näheres Edelsheimstraße 7, 3. St.

Laden mit Wohnung
zum Alleinbewohnen, 1. und 2. Stod.,
in guter Geschäftslage (Kronenstraße)
ist per 1. Oktober 1911 zu vermieten.
Näh. Marktgrabenstraße 26, 3. Stod.
rechts, von 11 bis 12 Uhr.

Laden
mit 2 Schaufenstern u. anschließend.
Zimmer in zentraler Lage, Ecke
Wald- u. Amalienstraße, auf 1. Juli
zu vermieten. Näheres Amalien-
straße 25 a, 4. Stod.

Bureau,
bestehend aus zwei großen
Zimmern, eine Treppe hoch,
nach der Straße gehend, per
sofort oder später zu vermieten.
L. Wohlschlegel
Kaiserstraße 173.

Schönes Anwesen,
passend für Fuhrunternehmer, mit
3 Zimmerwohnung, Scheuer, zwei
Ställen und Schopf auf Juni oder
Juli zu vermieten. Näheres Beier-
heim, Breitestraße 44.

Werkstatt zu vermieten.
Schönenstraße 42 ist sofort oder
später eine kleine Werkstatt zu ver-
mieten. Näheres im Laden.

Gottesauerstraße 33 ist eine schöne
Werkstatt
per sofort oder später zu vermieten.
Näheres Waldhornstraße 14 im Kontor.

Kaiserstraße 187
ist eine geräumige, helle **Werkstätte**,
auch als **Lagerraum** geeignet, sehr
billig per sofort zu ver-
mieten. Näheres Adlerstr. 24 II.

**2 große, helle
Räume
mit Hof,**
für Werkstätte, Lager etc. ge-
eignet, per sofort oder später
zu vermieten in Stern-
bergstraße 8.

Werkstätte oder Atelier
nahe dem Kaiserplatz sogleich zu ver-
mieten. Näheres Schillerstraße 48.

Atelier.
Sehr großes **Maleratelier** mit
Nebenraum und Keller, am Kaiser-
platz, auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres Belfortstraße 12, partiere.

Atelier
mittlerer Größe auf 1. Juni zu ver-
mieten: Bismarckstraße 41, partiere.

Stallung
mit Wagenremise, Burdenzimmer und
Heuspeicher per sofort oder später in
der Poststraße zu vermieten. Näheres
Poststraße 13 a, 2. Stod.

Ein besser möbliertes, 2 fenstertes
Zimmer
ist zu vermieten: **Sofienstraße 16**,
1. Stod.

Elegant möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer, eventl.
auch einzeln an besseren Herrn
zu verm.: Kaiserstr. 168, 3 Tr.

Amalienstraße 75, am Kaiser-
platz, Vorderhaus, partiere, sind ein
größeres, gut möbliertes Zimmer
sofort, ebenso ein kleineres auf 1. Juni
zu vermieten. Näheres daselbst.

Waldstraße 38
ist im 3. Stod. ein sehr gut möbliertes
Zimmer mit 2 Fenstern an best. Herrn
sofort oder später zu vermieten.

Zimmer, einfach möbliert,
ist per sofort oder
später billig zu vermieten, nach Wunsch
auch 2 Betten bei **Herrn Michel**,
Schneiderm., Akademiestr. 24, Seiten-
bau, 1 Tr.

Unmöbliertes Zimmer,
mit 2 Fenstern nach der Straße gehend,
sofort oder später zu vermieten: Krieg-
straße 6, 3 Treppen.

Einfach möbliertes Zimmer ist
an einen Arbeiter oder ein Fräulein
sofort billig zu vermieten. Näheres
Durlacherstraße 81/83 im 4. Stod.

Ein möbliertes, helles, freundliches
Zimmer
ist sogleich oder später zu vermieten:
Gottesauerstraße 12, 5. Stod.

Kind
wird in sehr gute Pflege genommen:
Martenstraße 17, 8. Stod.

Miet-Gesuche
Wohnungen
Kinderloses junges Ehepaar sucht
auf 1. Juli oder 1. September in der
Nähe der **Poststraße 3 Zimmerwohnung**,
Offerten mit Preisangebot unter
Nr. 4280 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten.

Wohnung gesucht
von 2 Zimmern mit Küche u. Zube-
hör auf 1. Juli d. Js. Offerten mit
Preisang. unt. Nr. 4289 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht
4 oder 5 Zimmer-Wohnung mit Bad
und möglichst Warmwasserheizung per
sofort. Abreisen mit Preis-
und näheren Angaben an Geschäftszimmer
Uhlendstraße 34.

Schöne 2 Zimmerwohnung für
2 Personen im Zentrum der Stadt
auf 1. Juli gesucht. Offerten unter
Nr. 4385 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten.

Läden und Lokale
Bereinslokal
mit Moninger Bier für **Donnerstag**
gesucht. Offerten unter Nr. 4336 an
das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer
Offendstraße 5 ist auf sofort oder
später ein gut möbl. Wohn- u. Schlaf-
zimmer mit Badgelegenheit billig zu
vermieten. Näheres im 3. Stod.

In schöner, ruhiger Lage, Garten-
straße 40, eine Treppe hoch, ist ein
gut möbliertes Zimmer mit Klavier
auf 1. Juni zu vermieten.

Wohn- und Schlafzimmer, elegant
möbliert (sep. Eing.), in gut ruhiger
Haus sofort oder später zu verm.
Leffingstraße 72, 2 Treppen.

Zwei Zimmer (ohne Küche) mit
Gas- und Wasserleitung sind **Klau-**
vrechstraße 23 im Rückgebäude zu
vermieten. Näheres Leopoldstr. 4 IV.

Kreuzstraße 16, eine Treppe hoch,
sind einfach möbl. Zimmer, mit 1
und 2 Betten, an solide Arbeiter
mit Kost billig zu vermieten.

Ein großes, schön möbliertes
Zimmer
ist event. mit Pension sofort od. später
zu vermieten: **Sofienstraße 45**, partiere.

Elegant möbliertes Zimmer
zu vermieten: **Adlerstraße 15**, 2.
Stod. links, 1 Treppe.

Friedenstraße 20
ist ein schönes, gut möbliertes,
2 fenstertes Partierzimmer an soliden
Herrn zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer,
mit voller Pension, sofort oder später
zu vermieten: **Karl-Friedrichstraße 1**,
partiere.

Zu vermieten:
Unmöbliertes Zimmer, Goethestr.,
für alleinstehenden Herrn od. Dame
sehr geeignet. (Großes Zimmer m.
klein. Vorraum, Automaten gas pp.)
Fabrikgebäude mit ca. 400 qm
Bodenfläche einschl. Büro, Goethe-
straße 25.

2 große, unmöbliertes Zimmer
Ademiestraße 28, als Bureau etc.
sehr geeignet, per 1. Juli.

4 Zimmerwohnung mit Bad und
allem Zubehör (Nähe Parkstraße)
per 1. Juli.

Alles Nähere **Ademiestraße 28**
im Baubüro.

Bismarckstraße 41
sind hübsche Zimmer für Tage, Wochen,
Monate, mit ganzer oder halber Pension
zu vermieten.

Rachnerstraße 10, 3. Stod. rechts,
zu vermieten: fein möbliertes Zimmer
sofort sehr billig; freundl. Mansarden-
zimmer auf 1. Juni.

**Urin-
Untersuchungen**
werden prompt und billig
ausgeführt in der : : : :
Westend-Drogerie
Inh. **G. Ellinger**
Apotheker
Sofienstrasse 128.

Stadtgarten.

Mittwoch, den 17. Mai 1911, nachmittags 4 Uhr,
Mittwochs-Konzert

der gesamten Kapelle des
Bad. Leib-Grenadier-Regts.
Leitung: **Adolf Boettge**, Königl. Musikdirektor.
Programm populäre Opernmusik aus: Freischütz, Martha,
Meistersinger, Wilhelm Tell, Troubadour, Don Juan, Carmen,
Sommerabend, Mignon, Cavalleria rusticana, Zar und
Zimmermann und Afrikanerin.

Eintrittspreise: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten
und Inhaber von Kartenheften . . . 30 ₰
Sonstige Personen 60 ₰
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.
Programm 10 Pfg.
NB. Bei ungünstiger Witterung fällt das Konzert aus.

Geschäftsempfehlung.

Einer geehrten Kundschaft mache ich die ergebene
Mittteilung, dass ich die von meinem verstorbenen Manne
Karl Fr. Dürr, Schlossermeister

während 26 Jahren betriebenen Schlosserei in unveränderter
Weise, gestützt auf meine langjährigen Mitarbeiter, weiter
führe. Indem ich für das meinem seligen Manne entgegen-
gebrachte Wohlwollen verbindlich danke, bitte ich dasselbe
auf mich übertragen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll
Frau Karl Dürr,
Hirschstrasse 30.

Schuhwaren-Ausverkauf

Herrentiefel | Damentiefel
in grossen Nummern | in allen Nummern
zu Einkaufspreisen.

Heh. Lackner, Massgeschäft,
Ritterstrasse 2, am Zirkel.

Artilleriebund „St. Barbara“

Karlsruhe.
Den Kameraden die Mitteilung von dem Hinscheiden
unseres langjährigen Vereinsmitgliedes u. lieben Kameraden

Herrn Peter Oestreicher.
Beerdigung heute Dienstag, den 16. Mai, nachmittags
2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus.

Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.
Der Vorstand.

Trauerhüte

in jeder Preislage stets vorrätig.
Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 und 26.

Das Putzen und Reparieren
an Nähmaschinen und Messer-
putzmaschinen etc. etc. wird
bestens besorgt.
Karl Gernsdorf,
Mechaniker, Blumenstrasse 12.

**Ein grosser
Irrtum**
ist es, wenn Sie glauben, dass der
getragene Ever-
cleanragen
wertlos ist! Sie
erhalten einen
prima Plätt-Kra-
gen daraus, wenn
Sie denselben
(ev. in der Filla-
be) ablösen und
wieder waschen
und plätten
(10 ₰) lassen.
Gold. Medaille Brüssel 1910.
Dauerwäsche aller Art.
Prospekt gratis Prompter Versand.
40 Kaiserstrasse 40.

Kronleuchter,
sowie sämtliche Beleuchtungs-
körper und
Bronzegegenstände
jeder Art werden sachgemäß
bei prompter Bedienung re-
pariert und neu hergerichtet.
Bergoldung u. Verfilberung
von Tafelgeräten etc.
Dölling & Wunder Nachf.,
Inh. Schreier & Scholl,
Douglasstrasse 26.

Groses Lob
spenden die Hausfrauen
Roths Fleckwasser
nicht feuergefährlich
Glas 50 Pfg.
Hofdrogerie **Carl Roth.**